

H. J. W. 24.056

Herrn August Silberstein

fr.

45

Novaragasse 49.

Wien.





*W. J. M.*

H. J. N. 24. 056

Sehr geehrter Herr, verbindlichen Dank  
für Ihre freundlichen und warmen Worte.  
Glauben Sie, daß auch ich Sie und unsere  
Begrüßung vor etwa drei Jahren  
durchaus nicht vergessen habe: Ihre  
„Dorfschwalben“ zwischern mir stets  
noch durch den Sinn. Die Hochland  
geschichte habe ich mit bestem Dank  
erhalten: meine Frau liest sie durnehm  
mit lebhafter Freude. Das „Hoy in Liedern“  
dagegen halt die Yuliger noch zuweilen.

380 43 20  
Gern will ich beide Publicationen in  
Einem der mir zugänglichen Zeit  
schriften besprechen: nur fest versprochen  
kann ich dergleichen nie, da meine  
Zeit durch mein Doppelleben in Kunst  
und Wissenschaft in kaum erträglichster  
Weise in Anspruch genommen wird.

Aber Sie haben mit Ihrem hochlichen  
Worten mein Herz geöffnet und ich  
danke für das so seltene Freigedanken.

Bei dem Münchner Saugpfeife



hätten wir uns widersprechen moegen: ich  
war als Gast in Lachmuss Loge.

Mit dem Wort auf Wiedersehen!" Leben Sie  
mich sehr lieblich. Es hat mich recht  
erfreut, dass Sie mich auch menschlich  
nicht vergessen haben.

Hezlich

Ihr

K. 4. I. 75.

Felix Dahm.



